

105816 B 61/1 2009	Prüfung der Injektionsdüngung bei Wintergerste	Anbautechnischer Versuch Düngungsverfahren
--------------------------	---	---

### 1. Versuchsfrage:

Prüfung verschiedener N-Applikationsverfahren und Termine bei Wintergerste.

### 2. Prüffaktoren:

**Faktor A:** N-Applikation  
Stufen: 8

**Versuchsort**  
Baruth

**Landkreis**  
Landkreis Bautzen

**Prod.gebiet**  
D

### 3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck; 4 Wiederholungen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

Die Präzision der Versuche lässt eine Auswertung zu.

### 5. Versuchsergebnisse:

PG	N-Düngung kg/ha				Ertrag bei 86 % dt/ha Korn	RP %	N-Entzug kg/ha gesamt
	Herbst	1. N-Gabe VB	2. N-Gabe EC 31	3. N-Gabe EC 55			
1	0	0	0	0	33,7	8,2	50
2		65 KAS	50 KAS	50 KAS	67,6	15,0	150
3	50 Inj.	0	115 KAS	50 KAS	66,6	15,4	150
4	50 Inj.	65 KAS	50 KAS	50 KAS	66,5	14,9	145
5	0	65 KAS	100 Inj.	0	65,4	14,7	145
6	0	165 Inj.	0	0	71,2	14,0	149
7	0	0	115 Inj.	50 KAS	52,3	15,8	123
8	0	0	165 Inj.	0	54,4	16,0	128
<i>GD</i> <sub>(Tukey, 5 %)</sub> :					8,7	0,5	15

Injektion: mit Domamon® L 26  
Streuen: mit Kalkammonsalpeter

### 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Die höchsten Erträge wurden unter den trockenen Bedingungen des Frühjahrs 2009 mit der Variante „Injektionsdüngung zu Vegetationsbeginn“ erreicht.
- Die Herbstinjektion brachte ertragsmäßig keine Vorteile.
- Eine späte Injektion zu EC 31 führte zu geringeren Erträgen.
- Der Versuch ist weiterzuführen, um belastbare Ergebnisse in Abhängigkeit von der Jahreswitterung erhalten zu können.

Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 76 Frau Trapp	Themenverantw.: Abt. 7 - Pflanzliche Erzeugung Referat: 71 Pflanzenbau, Nachwachsende Rohstoffe Bearbeiter: Herr Dr. habil. E. Albert; Katharina Farack	Erntejahr 2009
--	---	-------------------